

Original-, Freya-, Zonophon-Plattensprechapparaten und Automaten, sowie Symphonion-, Klavier-, Tremolo- und Mandolinorchester, Original-Konzert-Piano, Polyphonkonzerto in allen Größen, Polyphon Rossini.

Die Firma Berger & Würker in Leipzig bringt eine reichhaltige Auswahl von Neuheiten in Hausuhren, Tischuhren, Freischwingern, Pendulen usw. in durchaus neuen und den letzten Geschmacksrichtungen angepaßten Formen. Ein Besuch des sich Katharinenstraße 22 befindlichen Musterlagers ist allen Meßbesuchern angelegentlichst zu empfehlen.

Das Lokal der Firma Dürrstein & Co., Dresden, befindet sich nach wie vor im Hotel de Russie, Zimmer 53 und enthält eine umfassende Auswahl aller Arten Taschenuhren der billigsten bis teuersten Sorten.

Etzold & Popitz, Leipzig verlegen im September d. J. ihre Geschäftsräume nach dem Neubau Querstraße 4-6, wo ihnen sehr schöne große Mustersäle zur Verfügung stehen werden. Die dafür bestimmten Neuheiten, durchweg hervorragende Arbeiten, werden schon zur Herbstmesse im alten Lokale zu sehen sein. Gleichzeitig bringt die Firma, welche bekanntlich schon 42 Jahre besteht, eine Reihe älterer Muster weit unter Preis zum Verkauf, so daß sich für jene Uhrmacher, die etwas unmoderne Uhren noch verwenden können, eine sehr lohnende Gelegenheit zum Einkauf bietet. Selbstverständlich haben Genannte als Generalvertreter der Polyphon und Kontinental sämtliche Erzeugnisse dieser Fabriken, sowie eine reiche Auswahl aller sonstigen Musikwerke auf Lager.

Zum ersten Male in Leipzig ist die Firma Ph. Hauck, München, die ihre Semesteruhren Petersstraße 44, I. Etage links, zur Ausstellung bringt.

Musikwerke.

Carl Below, Leipzig, hat seine bemerkenswerten Neuheiten Mittelstraße 7 ausgestellt und ladet alle Interessenten zum Besuch ein.

Die Deutsche Grammophon-A.-G., Berlin, ist in Leipzig zur Messe in Mädlers Kaufhaus, I. Et., wieder mit einer Ausstellung ihrer Neuheiten vertreten und bittet alle Händler um Besichtigung derselben.

Die Firma Wilhelm Dietrich, Leipzig, unterhält in ihrem neuen Geschäftslokale, Klostersgasse 3, I. und II. Etage, ein reichhaltiges Musterlager in Orchestrions, elektrische Pianos, Musikautomaten, Pianos, Klavierspiele, Spieldosen aller Art, Sprechplattenapparate usw.

In den jetzt so beliebt gewordenen Saiteninstrumenten ist speziell auf das „Bellini“ hinzuweisen, welches infolge seiner wirklich angenehmen Musik, Nuancierung vom Piano bis Forte und seiner eleganten Ausstattung ein wirklicher Bedarfsartikel für bessere Restaurants, Cafés, Weinstuben usw. ist.

In Sprechautomatenapparaten ist eine reiche Auswahl vom kleinsten und billigsten Familienapparat bis zum größten Automat mit dreifachem Trichter vorhanden. Als besonders erwähnenswerte Neuheit wollen wir auf einen Automaten hinweisen, welcher vollständig im Gehäuse eingebaut ist. Wandraum und Platten sind gegen äußere Einflüsse, Staub und sonstige Beschädigungen geschützt, ebenso fällt jedes Nebengeräusch weg.

Auch in Geschicklichkeitsautomaten sind einige wirklich gute Neuheiten vorhanden und können wir den verehrlichen Meßbesuchern und sonstigen Interessenten einen Besuch der Ausstellung nur empfehlen.

Ernst Holzweißig Nachf., Leipzig, schreibt uns: Meine Mustersäle in meinem Geschäftshause, Reichsstraße 23, sowie auch mein Meßmusterlager in der Petersstraße 44 (Meßpalast „Großer Reiter“) werden auch diesmal eine Fülle von Neuheiten für die bevorstehende Saison enthalten. All die verschiedenen Zweige der Musikinstrumenten-Industrie werden dabei auf ihre Rechnung kommen. Für Automaten- und Orchestrionhändler sind Piano-Orchestrions mit Gewichtsaufzug und selbsttätiger Mandolinbegleitung aufgestellt. Ein ganz neues eigenartiges Instrument „Gazelle“ mit vibrierenden Mandolinentönen wird zweifellos viele Liebhaber finden. Dasselbe gilt von einem elektrisch-pneumatischen Piano, welches ebenfalls die in letzter Zeit so beliebte Mandolin Stimmung aufweist. Auch werden neue Geschicklichkeitsautomaten — ein Artikel, der in diesem Jahre nicht genug geliefert werden konnte — vertreten sein.

Die Sprechmaschine, welche, wie kein anderer Artikel vorher, die ganze Musikwaren-Industrie in der letzten Zeit beherrscht, wird in mannigfachen neuen Typen vom billigsten Schlager bis zum prachtvollsten Luxusapparat vertreten sein. Meine wohlbekanntesten Lipsia-Modelle, die heute fast bei keinem Sprechmaschinenhändler fehlen, sind mit einer eigenartig ausgestatteten Schalldose versehen worden. In meinen Hymnophon-Modellen, die ich infolge ganz enormer Export-Aufträge für den Kontinent in letzter Zeit noch nicht in genügender Anzahl liefern konnte, kommt eine ganz epochemachende Neuheit heraus, über die ich vorläufig bis zum Beginn der Messe noch schweigen möchte. Nur kann ich heute schon soviel verraten, daß diese Neuerung meinen Hymnophon Hunderte von neuen Anhängern und Freunden schaffen wird und daß durch

dieselbe das Hymnophon wirklich die schönste Sprechmaschine für den Salon werden wird.

Das Repertoire meiner bekannten Lipsia-Hartgußwalzen, die in Lautstärke und Tonschönheit heute unübertroffen dastehen, ist bedeutend vergrößert worden. Ein permanentes Lager von ca. 60000 Stück, welches täglich ergänzt wird, soll mich in den Stand setzen, diesmal allen Weihnachtsaufträgen gerecht zu werden. Auch in Zonophon-Platten halte ich bekanntlich das größte ständige Lager in der Branche.

Der wirkliche Musikwarenhändler findet in meinen Meß-Ausstellungen neue Musikwerke in Luxus-Schatullen mit und ohne Glocken, Christbaumständer in schon lange begehrter neuer Ausstattung und billigster Preislage, mannigfache Neuheiten in Kinderspielsachen, Mundharmonikas usw. usw., so daß ich wohl mit gutem Gewissen behaupten kann, daß ein Besuch meiner Musterlager für jeden Interessenten der Branche keine nutzlos verschwendete Zeit bedeutet.

Daß direkt jetzt vor der Hauptverkaufssaison mein neuer vielsprachiger Hauptkatalog pro 1906/7 mit seinen elegant ausgestatteten Spezial-Anhangskatalogen: 1. Über Orchestrions und Automaten, 2. Über Sprechmaschinen und Sprechautomaten, herauskommt, dürfte für manchen Händler eine willkommene Geschäftserleichterung sein.

Max Jentsch & Meerz, Leipzig, stellen ihre Geschicklichkeits-Automaten im Hansapalast (Grimmaische Straße), 3. Etage (336), aus und machen besonders auf die Automaten „Triumph“, „Brillant“, „Diamant“ und „Volta II“ aufmerksam.

Die International Talking Machine Co. m. b. H. in Weißensee führt ihre „Odeon“-Sprechapparate Petersstraße 111 in sehr großer Auswahl vor und bringt besonders die neuesten Platten mit deutschen Aufnahmen zur Ausstellung.

H. Peters & Co., Leipzig, Theaterplatz, die bekanntlich den Generalvertrieb für die Kontinental-Orchestrion- und die Polyphon-Musikwerke besitzen, bringen in diesen Fabrikaten recht geschmackvolle neue Muster zur Messe heraus, weshalb allen Interessenten der Besuch des Lagers empfohlen werden kann, umsomehr, als dieses auch die reichste Auswahl von allen Arten Automaten, Klavieren, Sprechapparaten und sonstigen Musikinstrumenten enthält.

Popper & Co., Leipzig, Reichsstraße 33/35, haben in ihren vorzüglich eingerichteten Musterräumen über 40 verschiedene neue Orchestrions ausgestellt, darunter 12 Modelle eigener Fabrikation. Neu ist ein Konzert- und Tanzorchestron mit Xylophon, sowie mehrere Walzenorchestrions mit Mandoline und Feder- oder Gewichtsaufzug. In der Preislage von 775 bis 30000 Mk. bietet die Firma die denkbar größte Auswahl von Orchestrions. Nicht minder reichhaltig ist aber auch das Lager von mechanischen Musikwerken (Polyphons), Sprechapparaten und Drehwerken usw.

Die Sprechmaschinen-Neuheiten der Deutschen Telephonwerke, G. m. b. H. in Berlin, sind im Kaufhaus „Goldener Hirsch“, Petersstraße 37^{III}, Zimmer 275, zu sehen.

Die Triumphon Company, G. m. b. H., vorm. Biedermann & Czarnikow, Berlin, hat wieder im Hutladen des „Großen Reiter“, Petersstraße 44, ihr Meßmusterlager aufgeschlagen und bringt eine große Auswahl von Sprechapparaten zur Vorführung.

Albert Schön, Berlin, stellt im Laden Petersstraße 41, zur Messe aus und zwar neben Phonographen und Plattenapparaten auch alle anderen Arten von Musikinstrumenten.

Die „Symphonion“-Fabrik Lochmannscher Musikwerke in Leipzig-Gohlis stellt ihre 1906er Neuheiten in Orchestrions, Sprechapparaten und Musikwerken Petersstraße 44 (Großer Reiter) im Eckladen der Passage aus. Selbstverständlich werden dort auch alle sonstigen Symphonionfabrikate wie Schatullen, Automaten, Saiteninstrumente, Zierschränken, Klavierorchester usw. vorhanden sein.

Alfenide- und Goldwaren.

Gebr. Bing, Akt.-Ges., Nürnberg, die größte Spielwarenfabrik der Welt, bringen wieder eine großartige Musterausstellung von Nickelwaren und optisch-mechanisch-elektrischen Spielwaren im Königshaus, Markt 17^I zur Vorführung.

Karl Krall, Berlin ist wie immer im Städt. Kaufhaus, Hauptsaal mit seinen bekannten Alfenidewaren vertreten und bietet das neueste zu billigsten Preisen. Auch diese Firma hat kurz vor der Messe ein neues reichhaltiges Musterbuch erscheinen lassen, welches auf Verlangen gratis und franco verschickt wird.

Eugen Porcher, Pforzheim wird in Leipzig, diesmal in der Gr. Feuerkugel, Universitätsstraße 8^I, im Anwesen der Firma J. P. Kayser Sohn, Krefeld, mit einer großen Auswahl kuranter Schmucksachen, Uhrketten, Kleinsilberwaren, Stockgriffen, Etais in Stahl und Silber sowie Studentenartikeln vertreten sein.

Die Firma Richard Unverferth in Pforzheim stellt auch diese Messe im Hotel de Russie, Zimmer Nr. 4, eine reiche Kollektion sämtlicher Bijouterien, Ketten, Ringe, Stock- und Schirmgriffe, Feuerzeuge, Zigarrenetuis usw. aus. Für Anfänger und Neuetablierende sei darauf besonders aufmerksam gemacht.